

An die
Integrale Gesamtschule
Aurich - West

Beit Hashitta 18910
Israel 23.9.87.

Lieber Herr Freitag,

Vielen Dank für Ihren Brief und die Zeitungsausschnitte.

Seitdem ich 1939 Deutschland verlassen habe, hatte ich keinen Kontakt mehr mit Deutschland (Aurich) und mit der deutschen Sprache.

Daher war ich sehr verwundert und auch **verwirrt** plötzlich ein Telefongespräch, in deutsch zu bekommen. Erst nachdem die Sekretärin aus dem Kibbuz Moran mir in Hebräisch erklärte, um was es sich handelt, war ich nach kurzem **Zögern** einverstanden, die Schüler und Frau Ina Möller zu empfangen.

Die erste Begegnung war sehr formell und korrekt. In meiner Erinnerung war der Typ deutscher Jugend der dreissiger Jahre.

Aber nach vierstündigem Beisammensein, hat sich langsam die Atmosphäre nach gegenseitiger Aussprache aufgelockert.

Ich war sehr überrascht, einen neuen, mir unbekannten Typ intelligenter Jugend mit weit-sichtigem Horizont kennenzulernen. Junge Leute, welche die Ereignisse der neuen Geschichte Deutschlands, Europas und auch die Ereignisse des jüdischen Volkes bekannt sind.

In meiner Erinnerung lebte noch der Deutsche, welcher nicht wußte, was außerhalb der deutschen Grenzen geschieht.

Trotz des Altersunterschiedes (ich könnte ja ihr Großvater sein) gab es bei der Unterhaltung viele gemeinsame Gesichtspunkte.

Auch Ihr letzter Besuch mit den Schülern war sehr interessant und äußerst angenehm.

Ich hoffe, daß diese Jugend, eine positive Wirkung auf ihre Umgebung in Aurich und überhaupt, ausstrahlt.

Herzliche Grüße sendet Ihnen

Nathan Moran

